

Bedachung AZURO für Ovalschwimmbecken

Oval

Oval verlängert

Oval 2x verlängert



Montage- und Betriebsanleitung

Allgemein

Für die Gesellschaft Mountfield a.s. wird die Bedachung von der Gesellschaft Garsys s.r.o., Industriezone beim Bergwerk František, Straße K Prádlu, 735 Horní Suchá, 735 35 hergestellt. Ursprungsland: Tschechische Republik.

Beschreibung

Der Bedachungsaufbau besteht aus Aluminiumprofilen und Belagsmaterial, das als Kombination einer undurchsichtigen und durchsichtigen PVC-Folie ausgeführt ist. Die Konstruktion der Bedachung ermöglicht eine Verschiebung mit Hilfe von Rädern. Die Bedachung ist nach dem Zusammenbau und Anbringen an der ausgewählten Fläche aus Windschutzgründen mittels gelieferter Verankerung auf dem Gelände zu verankern

Hinweis: Vor der Montage der Bedachung ist die Bedienanleitung gründlich durchzulesen! Der Bau der Bedachung sollte von mindestens zwei Personen durchgeführt werden. Besonderes Augenmerk ist der Erdverankerung der Bedachungskonstruktion, insbesondere den richtigen Verankerungsmaßen zu widmen, welche die Verspannung der Abdeckplane und Aufsetzen der Konstruktion auf den Boden beeinflussen. Die Verankerungselemente (hauptsächlich bei den Kunststoffgelenken) werden in den Boden erst nach der Fertigstellung des Bedachungsbaus einbetoniert (siehe Punkt Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung), siehe Punkt Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung.

Die zusammengestellte Bedachung wiegt ca. 50 – 70 kg und kann zur Verwendungsstelle getragen werden. Für die Montagefläche ist eine Unterlage (Papier, Karton, Teppich u.ä.) einzusetzen, mit der die Bedachungselemente gegen Kratzer bei der Montage geschützt werden. Empfohlenes Werkzeug: Gummischlegel, Rundpfeile.

Bei windigem Wetter führen Sie weder den Bau der Bedachung noch eine Hantierung mit ihr durch.

Verwendung

Die Bedachung wird zur Abdeckung von durch die Gesellschaft Mountfield a.s. gelieferten Ovalschwimmbekken bestimmt. Die Bedachung dient einer saisonbedingten Abdeckung von Schwimmbekken oder sonstigen Räumlichkeiten. Sie schützt vor Wettereinflüssen, schränkt die Verschmutzung des Schwimmbadwassers ein, senkt die Wärmeverluste des Schwimmbadwassers. Es wird nicht empfohlen, die Bedachung in der Wintersaison zu benutzen.

Komponentenliste, Verpackungsinhalt

Nummer	Position auf den Bildern	Name des Teils	Oval	Oval verlängert	Oval 2x verlängert
1	L	Stift	54	78	102
2	K	Verbindungsstück 1	20	30	40
3	J	Verbindungsstück 2	40	40	40
4	I	Halter einseitig	2	2	2
5	M	Halter beidseitig	-	1	2
6	H	Distanzhalter	4	8	12
7	G	Kunststoffteil der Verankerung	6	6	10
8	B	Bügel, Durchmesser 20 mm	50	50	50
9	A	Bügel, Durchmesser 40 mm	16	20	16
10	C	Längsrohr	3	6	9
11	D	Rohr des Distanzhalters	2	4	6
12	F	T Stück mit Rad	4	6	8
13	E	Gelenk	4	4	4
14		Bügel-Gurt	4	4	4
15	P	Verbindungsstück lang	-	2	4
16	N	Kunststoffrohr der Tür	2	4	4
17		Abdeckplane	1	1	1
18		Inbusschlüssel "10"	1	1	1
19		Verankerung	6	6	10
20		Gummiunterlage	12	12	20
21		Schloss	6	6	10
22		Zentrierdorn (zur Erleichterung der Montage von Verbindungsstücken)	1	1	1
23		Befestigungshaken (für die Befestigung des unteren	31	37	37???

Teiles der Abdeckplane)

Anmerkung: In dieser Anleitung angeführte Abbildungen und Beschreibungen müssen der gelieferten Ausführung nicht exakt entsprechen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Änderungen und Modifikationen des Produktes ohne Verpflichtung einer Aktualisierung dieser Anleitung durchführen zu können.

Aufbau der Bedachung

Hinweis: Im weiteren Text wird der Zusammenbau der Bedachung – Oval und Oval verlängert - beschrieben. Im Falle des Zusammenbaus der Bedachung – Oval 2x verlängert ist ähnlich wie bei der Durchführung der Bedachung – Oval verlängert unter Ausnutzung der jeweiligen zusätzlichen Teile zu verfahren.

Der Bedachungsbau sollte bei windigem Wetter nicht durchgeführt werden, es kann zur Verletzung von Personen oder zur Beschädigung des Produktes kommen!

Punkt Nr. 1 Vorbereitung der Haltebügelhälften

Es sind jeweils zwei Bügel (A) (\varnothing 40 mm), zwei Stifte (L) und Verbindungsstück (K) zu nehmen. In einen Bügel ist das Verbindungsstück einzuschieben und gegenseitige Stellung der Bügel ist mit dem Stift zu sichern. An das Verbindungsstück ist der zweite Bügel aufzusetzen und ebenfalls zu sichern. Beide Stifte werden von einer Seite des Verbindungsstücks montiert und Stiftnasen sollen in die Krümmung der Bügel hinein (Abb.1) gerichtet sein. Auf diese Art werden **vier** Halbbügel für die Bedachung – Oval, **oder sechs** Halbbügel für die Bedachung – Oval verlängert, **oder acht** Halbbügel für die Bedachung – Oval 2x verlängert zusammengesetzt.

Zur Beachtung: Im Falle der Bedachung 2x verlängert ist jeweils ein glatter Bügel (Nummer 9) und ein Bügel mit Loch (Nummer 25) einzusetzen – siehe Nachtrag auf Seite 19. Bei der Montage wird empfohlen, die in sich einzuschiebende Aluminiumteile mit Vaseline oder einem anderen Schmiermittel zu schmieren, damit sie sich gegenseitig nicht verreiben. Für gegenseitiges Zentrieren der Löcher für Stifte (L) setzen Sie den mitgelieferten Zentrierdorn ein.

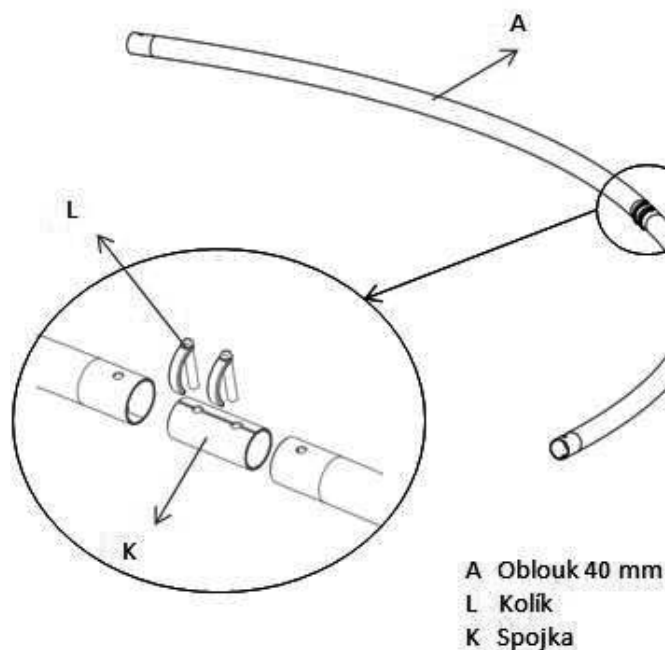


Abbildung 1

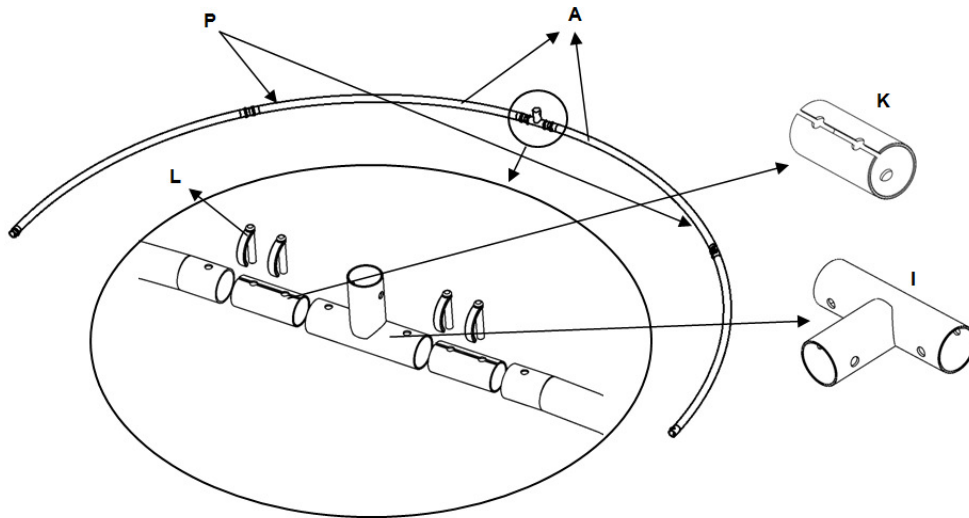
Punkt Nr. 2 Montage der Haltebügel

Von den vier im voraus vorbereiteten Halbbügel sind zwei Haupthaltebügel zusammensetzen. Das Halbbügel paar wird auf dem Boden so gelegt, dass es einen Halbring bildet (siehe Abb. 2), und Stiftnasen in den Verbindungsstücken sich dabei von oben befinden. In dieser Phase sind auf die Rohre die Gurte mit Schlössern (4 Stück) einzusetzen, durch die später die gehobenen Halbkugel der Bedachung zu sichern sind (siehe Abbildung A im Teil Bilderbeilage). Die Gurte sind mit kürzerem Ende mit der Schnalle nach unten und mit längerem Ende mit Schloß nach oben zu richten. Jetzt sind die Gurte an die Rohre der Bügel von der Mitte des künftigen Halbbügel zum ersten schon angebrachten Verbindungsstift aufzustecken. Gemäß dem Punkt Nr. 1 dieser Anleitung sind die Halbbügel zu einer Einheit mit dem Unterschied zu verbinden, dass vor dem Auflegen der zweiten Bügelhälfte an das Verbindungsstück in die künftige Mitte zuerst der einseitige Halter (I) anzubringen ist, der mit dem Aluminiumteil nach innen des Bügel so gerichtet wird, dass das Rohr mit Loch für den Stift nach oben gerichtet ist.

Sollte die Bedachung Oval verlängert montiert werden, sind auf die gleiche Weise die restlichen zwei Haltebügelhälften, jedoch ohne Gurte und unter Benutzung des beidseitigen Halters zusammenzubauen. Der beidseitige Halter (M) ist in den Bogenscheitel anstelle von einseitigem Halter (I) einzubauen (siehe Abb. 3).

Sollte die Bedachung Oval 2x verlängert montiert werden, sind die Bügelhälften so zusammenzubauen, das im Scheitel, wo die Hälften mit Hilfe von einseitigen oder beidseitigen Haltern verbunden werden, die Halbebügel mit Loch (Nummer 25) eingesetzt sind – siehe Nachtrag auf Seite 20.

ACHTUNG: Die Verstrebungen mit dem Durchmesser 20 mm mit abgeflachtem Ende (Nummer 26) sind vor dem Aufziehen der Abdeckplane an die Bedachung einzubauen – siehe Nachtrag auf Seite 20.



- A Bügel 40 mm (zusammengestellt in einen Halbbügel)
- I Halter einseitig
- K Verbindungsstück
- L Stift

Abbildung 2

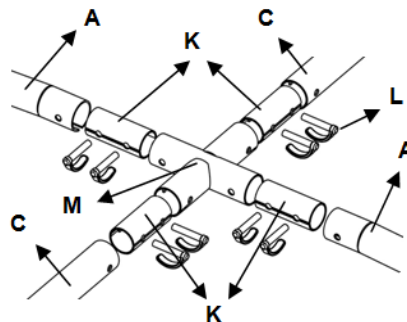


Abbildung 3 (nur verlängerte Version)

Punkt Nr. 3 Komplettierung von T-Stück mit Rädern und Gelenken

Jede Verpackung der Bedachung beinhaltet vormontierte Gelenke (E), (zwei linke und zwei rechte) und 4 T-Stücke mit dem Laufrad (F), (Abb. 4) (Bedachung Oval verlängert beinhaltet 6 T-Stück). Die Gelenke sind mit den T-Stücken so zu verbinden, dass das Rad auf dem Boden fahren kann, das Gelenk nach oben und Gelenkmütter zum Rad hin gerichtet sind. Diese Einheit ist mit dem Stift (L) zu sichern. Die Stiftnase muss zum Rad hin (Abb. 4 rechts) gerichtet sein. Auf diese Weise sind vier Laufteile mit Gelenken zu bilden.

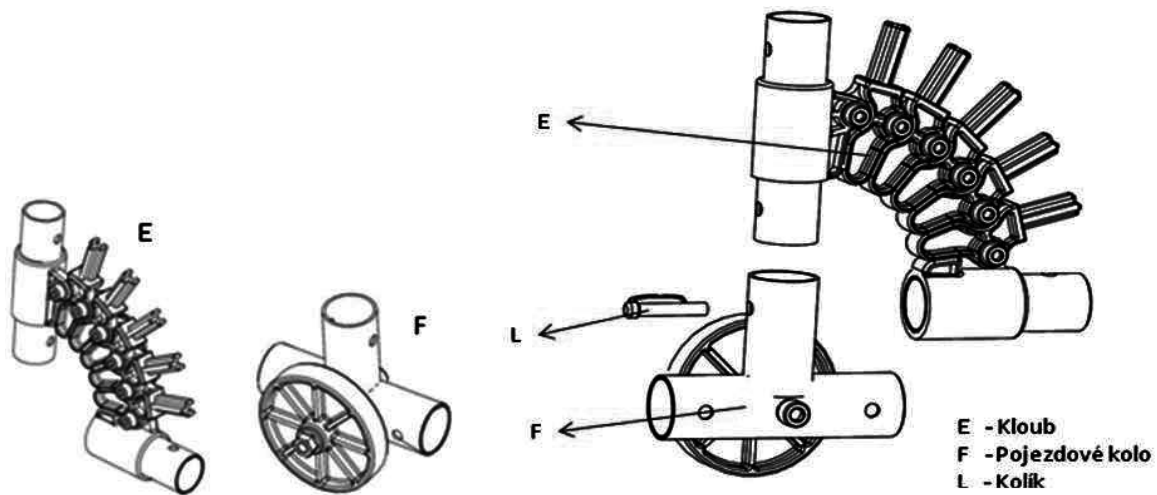


Abbildung 4

Bei der Bedachung Oval verlängert gibt es zusätzlich zwei T-Stücke mit Rad (F) und zwei Verbindungsstücke lang (P) ohne angespressten Gelenk (auf beiden Seiten angeschnitten). Aus diesen Teilen (P und F) werden mit Hilfe des Stiftes (L) weitere zwei Einheiten zusammengestellt (Abb. 5).

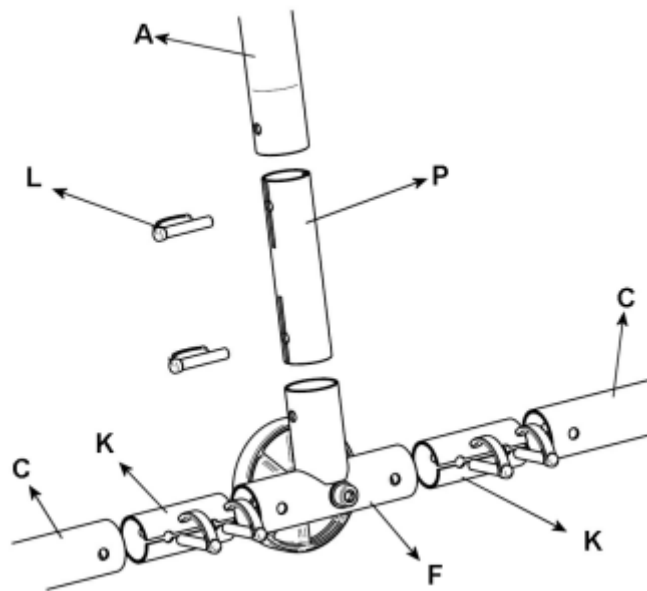


Abbildung 5 (nur verlängerte Version)

Punkt Nr. 4 Zusammenbau von T-Stück mit Halbbügeln

Die gemäß dem Punkt 3 gebildeten Teile sind mit den Halbbügeln so zu verbinden, dass das Rad nach innen des Bügels gerichtet ist, und dann sind sie mit dem Stift (L) zu sichern (Abb. 6). Die Gelenke müssen auf die Seite gerichtet werden, die dem Rohr des einseitigen, in der Mitte des Bügels montierten und innerhalb des Radius der Rohre angebrachten Halters (I) entgegengesetzt liegt (es besteht die Möglichkeit seines vorläufigen Drehens auf dem Rohr).

Bei der Bedachung Oval verlängert ist der dritte Bügel mit T-Stücken ohne Gelenke zusammen zu bauen. Es wird der Bügel ohne Gurte eingesetzt, in dessen Scheitel der beidseitige Halter (M) eingebaut ist.

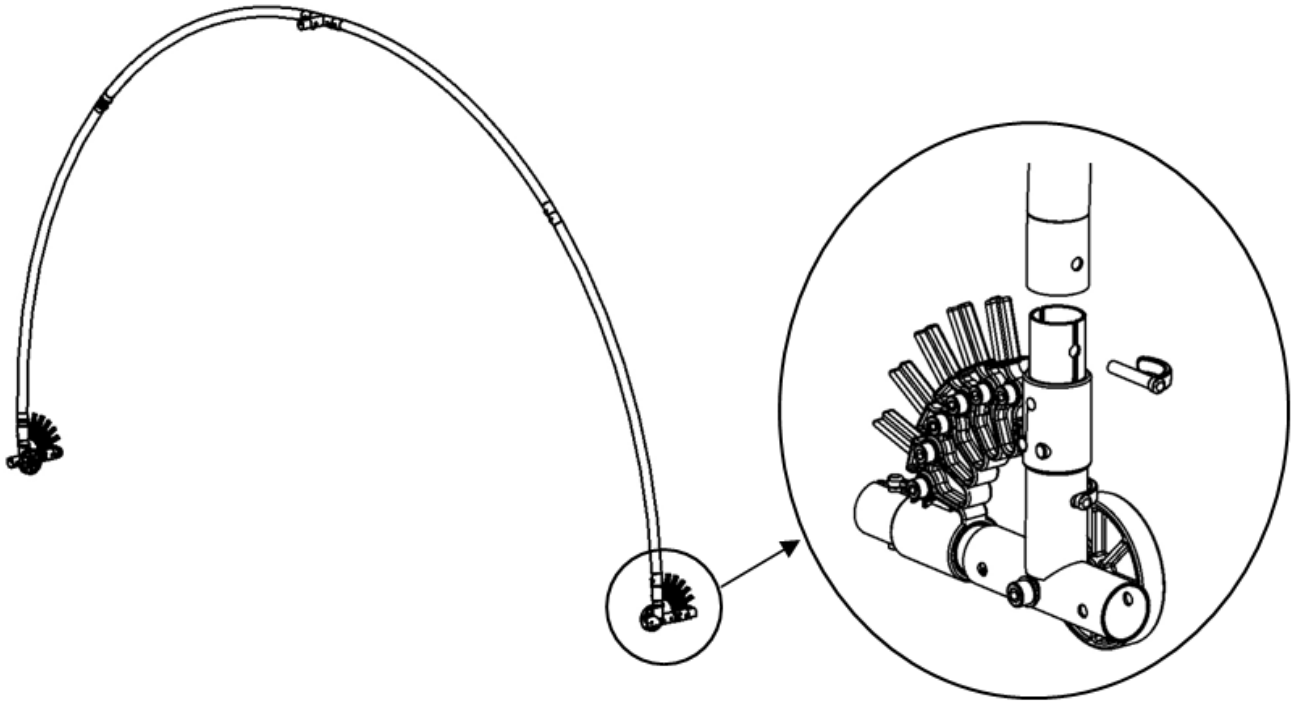


Abbildung 6

Punkt Nr. 5 Verbindung von Bügeln in eine Tragkonstruktion

Es sind 3 Stück von Längsverbindungsrohren (Bedachung Oval verlängert 6 Stück), und zwar jeweils aus einem Rohr (C) mit einem Durchmesser von 40 mm, zwei Verbindungsstücken (K) und zwei Stiften (L), (Abb. 7) zusammenzustellen.

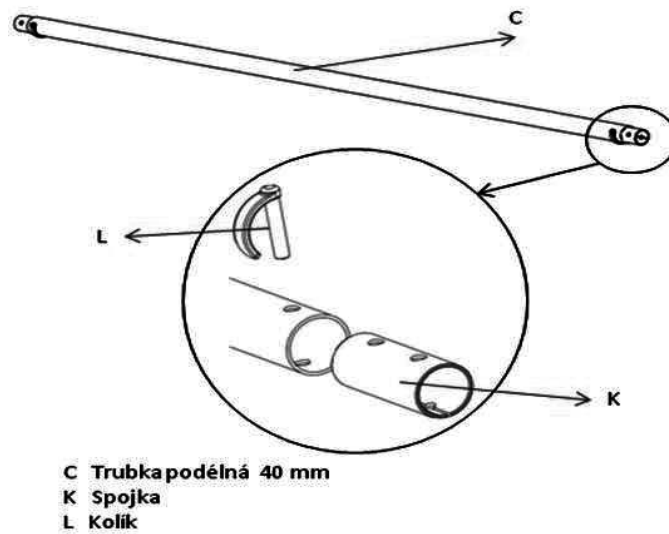


Abbildung 7

Die Verbindungsrohre sind in einem Bügel zu befestigen und mit Stiften zu sichern (L), (Abb. 8 – oberes Detail). An den unteren Verbindungsrohren muss zwischen den Stiften der Kunststoffteil der Verankerung (G) angebracht werden, (Abb. 8 - unteres Detail).

Bei der Bedachung Oval verlängert sind auf die gleiche Weise alle drei Bügel so zu verbinden, dass der Bügel ohne Gelenke und mit beidseitigem Halter (M) in der Mitte platziert wird (siehe Abb. 3 und 5).

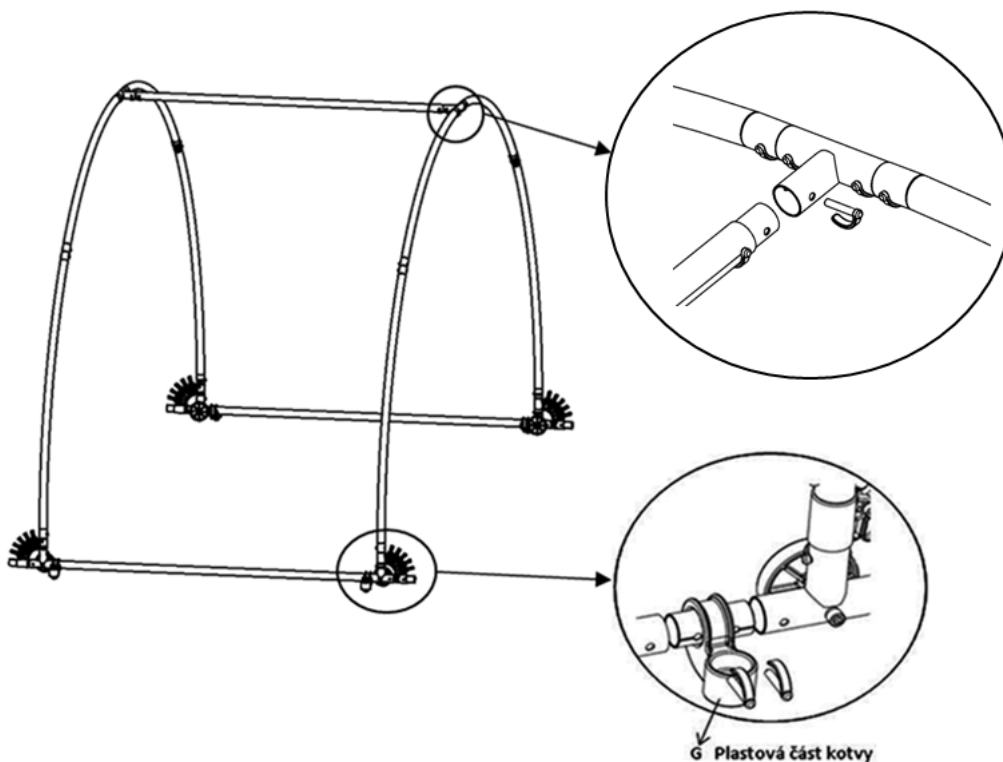


Abbildung 8

Jetzt ist der Basisteil der Konstruktion zusammengebaut und weitere Montage wird schon mit ausgepackter Abdeckplane verlaufen.

Punkt Nr. 6 Montage der Abdeckplane an die Tragkonstruktion

Die Abdeckplane ist auszupacken und in die Stellung zu bringen, wie sie schon an die Tragkonstruktion montiert wird. Die Tür mit Reißverschlüssen wird zwischen den Bügeln der Tragkonstruktion und Klettverschlüsse innerhalb der Bedachung angebracht. Jetzt ist die Abdeckplane an die Tragkonstruktion aufzuziehen und die Naht des Mittelteils mit oberem Längsrohr zu zentrieren. Die Plane wird mit Hilfe von Klettverschlüssen an die Bügel der Tragkonstruktion befestigt (siehe Abbildung B im Teil Bilderbeilage) und untere Zipfel des Mittelteils der Abdeckplane sind über untere Längsrohre mittels Öse und Stift (siehe Abbildung C im Teil Bilderbeilage) zusammen zu heften. In dieser Phase ist die Zentrierung der Abdeckplane an der Konstruktion zu überprüfen und nachträglich zu modifizieren.

Punkt Nr. 7 Montage der Stützbügel

Es sind die Bügel mit einem Durchmesser von 20 mm zusammenzubauen. Die Bügel werden durch die innerhalb der Abdeckplane befestigten Schlaufen durchgezogen (für einen Bügel sind 5 Teile des Bügels B einzusetzen), mit den Verbindungsstücken zu verbinden (J), (Abb. 9) und schließlich in das Gelenk mit dem Laufrad einzustecken (Abb. 10). Das Detail wird in der Bilderbeilage angeführt, Abbildung E.

Bei der Montage dieser Bügel ist von der Tragkonstruktion zum unteren Teil der Abdeckplane vorzugehen.

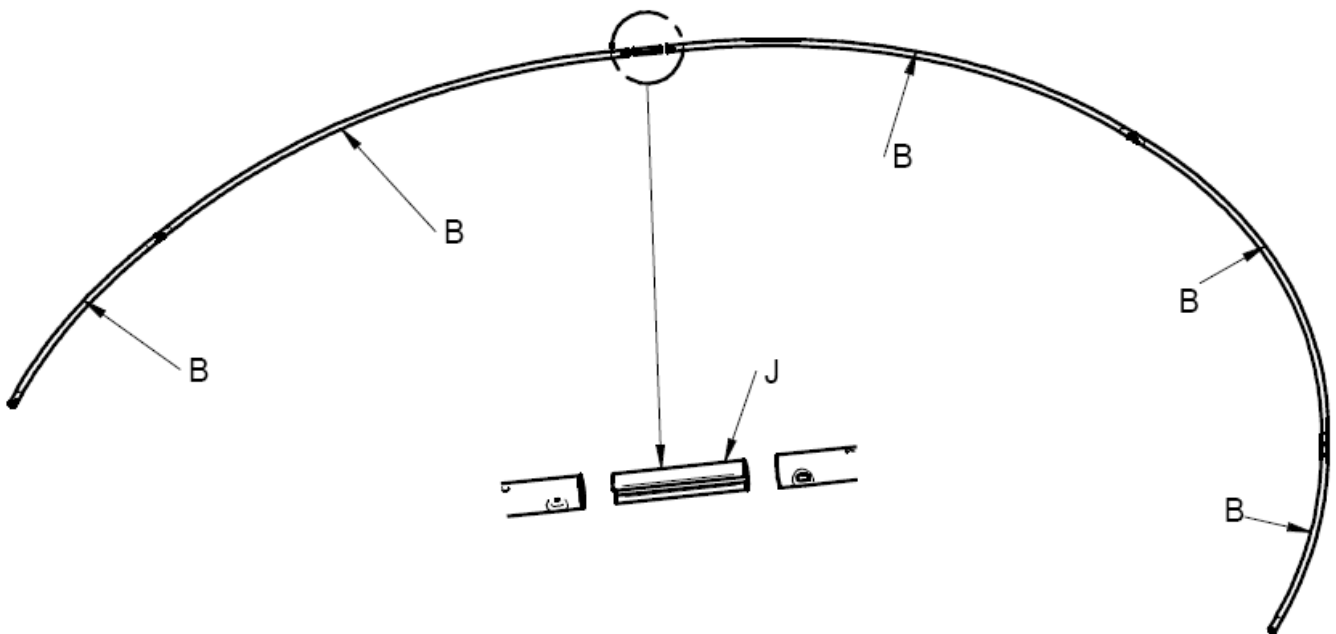


Abbildung 9

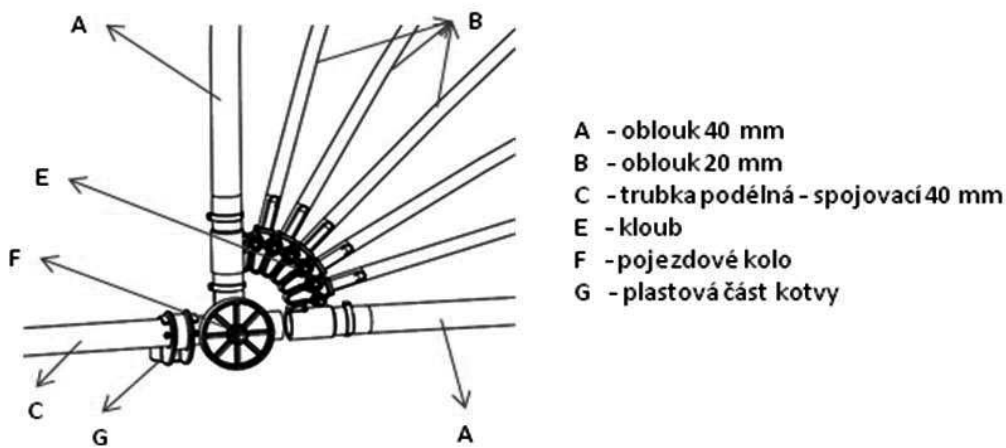
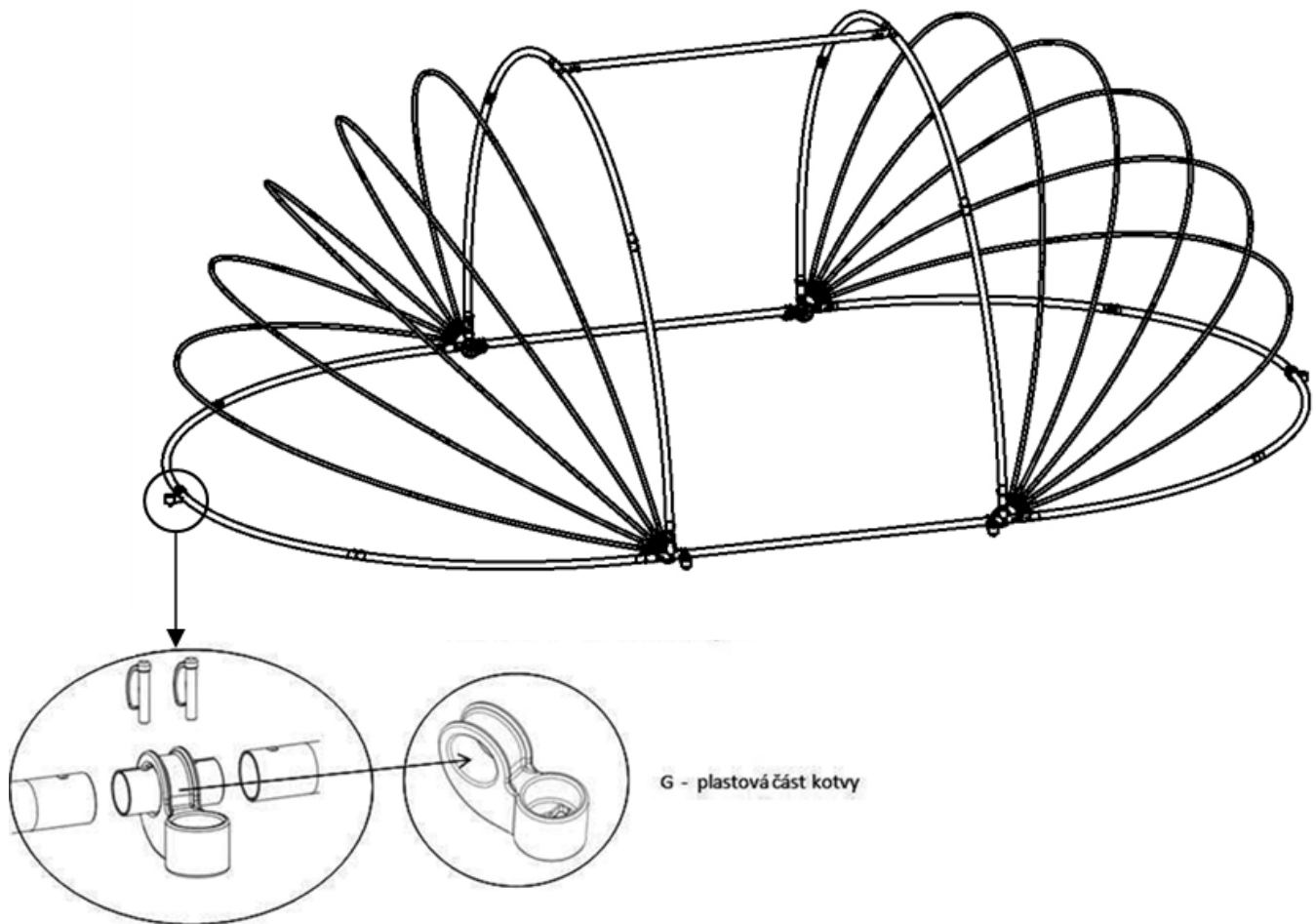


Abbildung 10

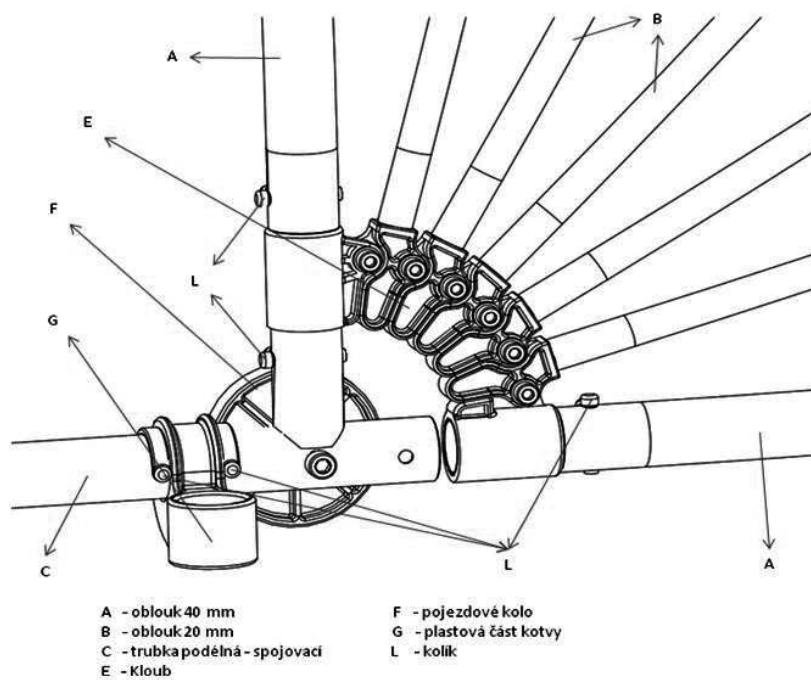
Punkt Nr. 8 Montage der unteren Bügel von klappbaren Viertelkugeln

Der Bügel (A) 40 mm wird mit Hilfe von Verbindungsstücken (K) verbunden. Auf den Bogenscheiteln muss zwischen den Stiften ein Teil der Verankerung (G) eingesetzt werden, (Abb. 11). Den gesamten Bügel ist auf das Gelenk mit Laufrad (Abb. 12) aufzustecken.



G - plastová část kotvy

Abbildung 11



A - oblouk 40 mm
 B - oblouk 20 mm
 C - trubka podélná - spojovací
 E - Kloub
 F - pojezdové kolo
 G - plastová část kotvy
 L - kolík

Abbildung 12

Punkt Nr. 9 Montage der Distanzhalter und Verstrebungen von Eingängen

Mit Hilfe von Verbindungsstücken (H) werden schließlich die Distanzhalter (D) (H) befestigt, (siehe Abbildung 13). Teile (D) und (H) werden zusammengebaut geliefert. Sind die Bügel (A) richtig zusammengebaut und montiert, der Distanzhalter hält in der Stellung zwischen den Stiftnasen (L).

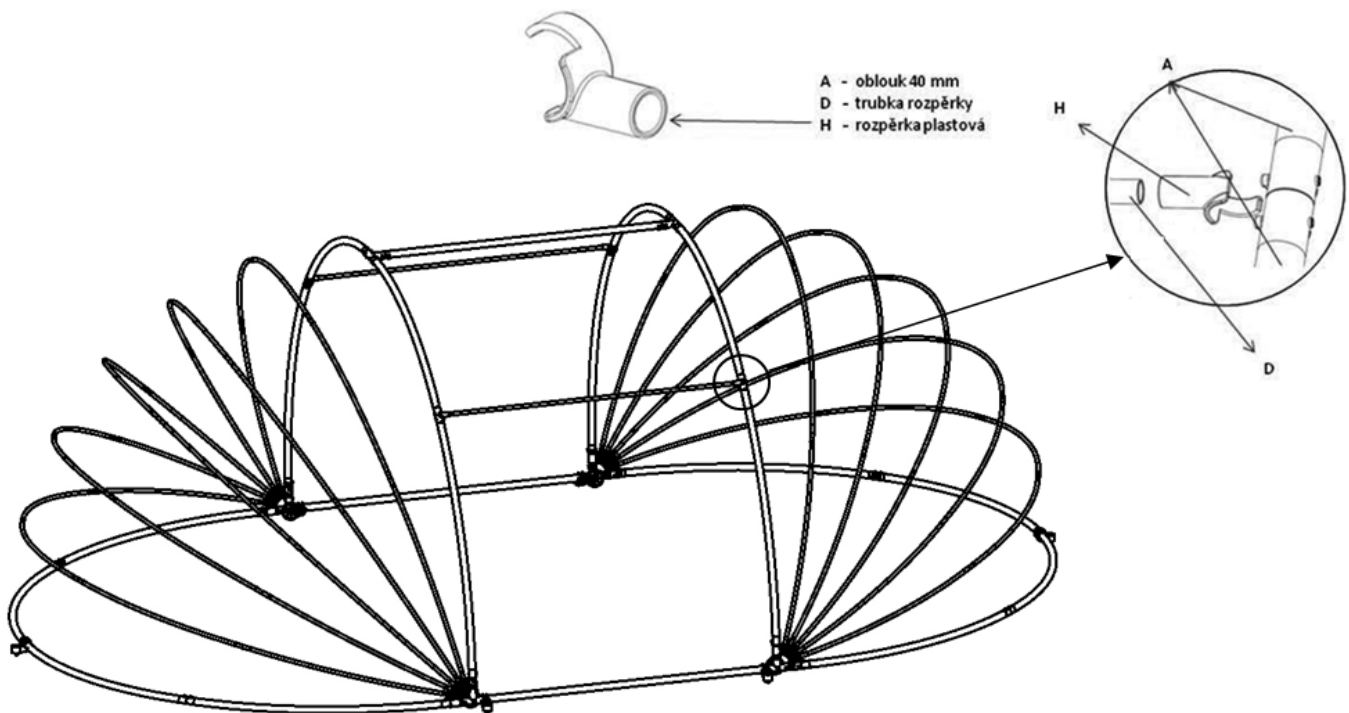


Abbildung 13

Punkt Nr. 10 Befestigung der Abdeckplane an die unteren Bügelrohre

Die Abdeckplane der Bedachung wird mit einem Saum mit versteiften Löchern beendet, durch die (jedes zweite Loch) ein flexibles Seil durchgezogen ist, das zur Befestigung der Abdeckplane an die untere Umhüllungskonstruktion mit Hilfe von Haken dient. In separater Verpackung gelieferte Haken sind in restliche freien Löchern einzusetzen, je ein Haken in jedes freie Loch. Ein Teil des flexiblen Seiles, jeweils der zwischen beiden Löchern, wird unten um das untere Rohr der Konstruktion der unteren Bügel durchgezogen und nach oben aufgespannt, wo er an den am Saum der Abdeckplane vorhandenen Haken aufzuhängen ist. Auf diese Weise wird entlang der gesamten Umhüllungskonstruktion bis zur kompletten Befestigung der Abdeckplane an die Konstruktion vorgegangen. Die Befestigungshaken werden durch die Überdeckung im unteren Teil der Abdeckplane zugedeckt. Bilderbeilage - Abbildung F.

Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung

Der untere Rahmen der Bedachung wird nach richtig durchgeführter Montage am Umfang mit Verankerungselementen (G) versehen, siehe Abbildung 11.

Die Bedachung ist nach der Montage an einen ausgewählten Ort gemäß den Richtwerten der Verankerung zu platzieren (siehe Anlage). Diese Abmessungen sind gemäß der tatsächlichen Verspannung der Abdeckplane zu korrigieren und die Stellen, wo diese Verankerungselemente am Boden befestigt werden, sind zu markieren. Sollten die Bügelenden schlaff sein, so sind die Gelenke zu weit voneinander entfernt, sofern die Bügel nicht auf den Boden aufsetzen, sind die Gelenke zu viel beieinander. An den bezeichneten Stellen ist in den Untergrund zu bohren oder zu graben. In diese Löcher sind die Stahlverankerungen hineinzulegen und einbetonieren. Die Verankerungselemente sind mit Hilfe von Schloss und Inbusschlüssel zu befestigen (siehe Abbildung G im Teil Bilderbeilage).

Die Verankerung der Bedachung wegen Windeinwirkung soll nicht unterschätzt werden. Es ist sehr wichtig, dass die Auflagestücke im Untergrund wirklich fest halten. Richtig durchgeführte Verankerung hält der üblich vorhandenen Windwirkung stand. Extrem starke Winde, z. B. Orkan u. ä., können jedoch die Bedachung beschädigen. Vor dem Einbruch eines solch starken Windes wird empfohlen, die Bedachung zusammenzulegen und wegräumen. Es ist auch möglich, eine entsprechende Versicherung abzuschließen..

Manipulation mit der Bedachung

Sollte der Bedachungsraum nicht benutzt werden, ist er in keiner offenen und unversicherten Stellung zu belassen. Die Bedachung kann nur geschlossen und verankert, eventuell mit beidseitig so gesicherten Haltebügeln belassen werden, dass ein Tunnel entsteht, Belassung nur einer Seite der Bedachung in offener Stellung kann gefährlich sein.

Der Innenraum der Bedachung kann folgenderweise betreten werden:

- a) Durch die Tür – die Reißverschlüsse werden geöffnet und mit dem Rohr in der Türmanschette ist die Tür von außen aufzurollen und in offener Stellung mit Hilfe von Klettverschlüssen an der Klappe der Belüftungsöffnung zu sichern (siehe Abbildung H im Teil Bilderbeilage).
- b) Durch die Halbkugeln – die Halbkugeln sind in die obere Stellung auf einer oder auf beiden Seiten der Bedachung zu heben und mit Hilfe des Gurtpaars zu sichern (siehe Abbildung I und J im Teil Bilderbeilage).

Während eines Aufenthaltes im Innenraum der Bedachung ist wenigstens die Tür offen zu lassen, damit die Frischluftzufuhr gesichert wird.

Nach Verlassen des Bedachungsraumes ist die Tür mit Hilfe von Reißverschlüssen zu schließen bzw. die Bügel in untere Stellung herunterzulassen und gegen die Windwirkung mittels Verankerung zu sichern.

Im Bedarfsfall kann die Bedachung von den Verankerungselementen abgeklemmt und mit Hilfe von Rädern der Bedachung verschoben werden.

Vor dem Verlassen der Bedachung ist immer zu überprüfen, ob die Bedachung abgeschlossen und am Gelände verankert ist. Benutzen Sie nur beide Endstellungen der Bedachung – entweder völlig offen oder völlig geschlossen und gesichert. Belassen der Bedachung in jedweder Zwischenstellung kann gefährlich sein und zu ihrer Beschädigung führen.

Sicherheitshinweise

- Die Bedachung ist nur zu dem Zweck einzusetzen, zu dem sie bestimmt ist, d. h. für die Bedachung des Schwimmbeckens, Freiluftsitzes, Automobils u. ä.
- Diese Bedachung stellt kein Sicherheitselement dar, um den Zutritt für Personen oder Mitführen von Tieren in den Schwimmbeckenraum zu verhindern. Weder der Hersteller noch der Händler tragen die Verantwortung für bei Unterlassung dieses Hinweises entstandene gesundheitliche Schädigung.
- Zusammengestellte Bedachung ist im Untergrund mit Hilfe von mitgelieferten Verankerungen fest zu verankern (siehe Bedienanleitung, Kapitel 5).
- In der Zeit des Badens von Personen im überdachten Schwimmbecken muss die Bedachung offen sein, d.h. mit geöffneter Tür beziehungsweise mit Haltebügeln in oberer gesicherter Stellung. Unter der Bedachung kann eine relativ hohe Temperatur herrschen, die zu Gesundheitsbeschwerden von sich im Bedachungsraum befindenden Personen führen kann.
- Das Bedienungspersonal ist verpflichtet, beim Öffnen bzw. Schließen der Bedachung die Tür oder Haltebügel in offener bzw. geschlossener Stellung zu sichern.
- Die Nutzung offenen Feuers im Bedachungsraum wird verboten – Brandgefahr.
- Bei der Benutzung der Bedachung als Autounterstand ist es verboten, den Motor bei geschlossener Bedachung zu starten. Vor dem Starten sind die Haltebügel auf der Seite des Auspuffs zu heben und zu sichern.
- Die Bedachung ist nicht geöffnet zu belassen, sofern Sie sich nicht in ihrer Nähe befinden oder sofern sie von Ihnen nicht benutzt wird. Schließen Sie die Bedachung vor ihrem Verlassen ab und stellen Sie sie sicher.
- Bei windigem Wetter ist es unbedingt notwendig, dass sich die Bedachung in abgeschlossener und gesicherter Stellung befindet. Besonders gefährlich ist es, die einseitig offene Bedachung zu belassen, wo es für den Luftstrom keinen Entweichungsraum gibt und somit kann er die Bedachung zerstören, eventuell es zur Vermögensbeschädigung oder Verletzung von Personen kommen kann.
- Bei starkem Wind ist es verboten, die Bedachung zu öffnen. Es kann zur Verletzung von Personen, oder Vermögensbeschädigung kommen.
- Die Konstruktionselemente sind durch kein Übergewicht zu belasten. An die Konstruktion darf nichts aufgehängt werden. Die Konstruktionselemente der Bedachung dürfen nicht von Personen betreten oder beklettert u. ä. werden. Die Konstruktion der Bedachung könnte zusammenstürzen.

Wartung

Die Bezugsmaterialien sind sauber zu halten. Für die Reinigung ist gängiges Reinigungsmittel und lauwarmes Wasser zu benutzen, die Präparate auf Chlorbasis sind zu meiden.

Es wird empfohlen, die Drehgelenke vor Saisonbeginn und nach Saisonende mit Silikonöl durchzuschmieren.

Es wird nicht empfohlen, die Bedachung wintersüber zu benutzen, wenn der Innenraum (Schwimmbecken) nicht zu benutzen ist. Durch den Frost und Eis wird die Haltbarkeitsdauer der Materialien verringert, aus denen die Bedachung hergestellt ist.

Die Beschädigung der Bedachung kann vor allem durch Schneelast verursacht werden. Es wird empfohlen, die Abdeckplane zu demontieren. Sollte die Bedachung auf ihrer Stelle gelassen werden, ist ein rechtzeitiges Schneeabfegen auf der Bedachung sicherzustellen.

Während der Winterperiode ist kein Manipulieren mit den Bedachungselementen durchzuführen. Das Kunststoffmaterial wird bei Kälte brüchiger und beschädigungsanfälliger. Sollte die Bedachung eingelagert werden, so ist sie vorsichtig auseinander zu nehmen und auf einer kühlen und trockener Stelle so aufzubewahren, dass sie nicht beschädigt werden kann. Um den Problemen mit verklemmten Reißverschlüssen vorzubeugen, wird empfohlen, die Zähne der Reißverschlüsse vorsorglich, mindestens 1x jährlich mit Silikonöl oder Parafin (Kerze) zu schmieren.

Demontage der Abdeckplane

Vor dem ersten Schneefall wird empfohlen, die Abdeckplane von der Bedachung abzunehmen und Schwimmbecken mit gewöhnlicher Abdeckplane abzudecken. Es ist nicht notwendig, die gesamte Bedachung, sondern nur für die Demontage der Abdeckplane benötigten Teile zu zerlegen.

1. Lösen Sie sämtliche Klettverschlüsse und machen Sie somit die Abdeckplane locker.
2. Nach der Lockerung der Abdeckplane ist die Demontage der Konstruktion beider Viertelkugeln zu durchführen. Die Reihenfolge der Demontage verläuft umgekehrt zur Montage.
3. Bei der Demontage der Konstruktion ist aufzupassen, dass es zu keiner Zerreißung der Abdeckplane oder zur Beschädigung von Aluminiumteilen, insbesondere von Stiften kommt.
4. Sollte die Abdeckplane nass sein, ist sie vor der Zusammenlegung und Einlagerung vollkommen austrocknen zu lassen.

Winterfestmachung

Die Bedachung AZURO wird aus Kunststoffen hergestellt. Aus diesem Grund ist sie für den Winter zu demontieren und Abdeckplane bei einer Mindesttagestemperatur von 10 °C abzulegen. Die Abdeckplane ist vor dem Deponieren mit lauwarmem Wasser mit Reinigungsmittel abzuwaschen und abzuspülen. Die Abdeckplane ist trocken, auf trockenem, dunklen Ort, am besten bei Zimmertemperatur aufzubewahren.

Durch Nichteinhaltung dieser Bedingung verursachte Schäden werden keinesfalls als berechtigte Reklamation anerkannt.

Bemerkung: Bei diesem Produkt handelt es sich im Prinzip um eine Zeltbedachung und als solche unterliegt sie deshalb mehr den wetterbedingten Einflüssen. Intensivere und langfristige Wirkung der direkten Sonneneinstrahlung, starker Wind und Regen, können leichte Änderungen der Bedachungsabmessungen, wie Durchhang der Wand oder ausgebleichene Farbe u. ä. zur Folge haben.

Garantiebedingungen, Service und Ersatzteile

Die Garantiebedingungen werden im Garantieschein des Herstellers angeführt. Für eventuell vorgekommene Schäden, die durch die Nichteinhaltung der in der Betriebsanleitung angeführten Hinweise verursacht wurden, wird der Hersteller nicht verantwortlich. Sollten Sie einen Rat benötigen, den Service sicherstellen oder einen Ersatzteil brauchen, wenden Sie sich an Ihren Händler. Bei der Durchführung der Instandhaltung und Reparaturen verwenden Sie nur Originalersatzteile!

Bilderbeilage



Abbildung A

Anbringen des Bügelgurtes auf dem Bügel über dem Verbindungsstück (K)

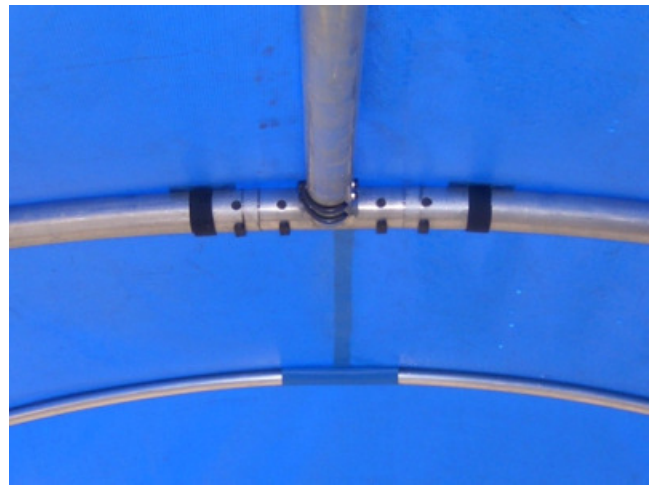


Abbildung B

Befestigung der Abdeckplane mit Klettverschlüssen an die Bügel



Abbildung C

Befestigung der Abdeckplane an das untere Verbindungsrohr (C)



Abbildung D

Befestigung der Halte- und Stützbügel durch Klettverschlüsse



Abbildung E

Gelenk mit dem Rad und Stützbügeln



Abbildung F

Befestigung der Abdeckplane an das untere Verbindungsrohr

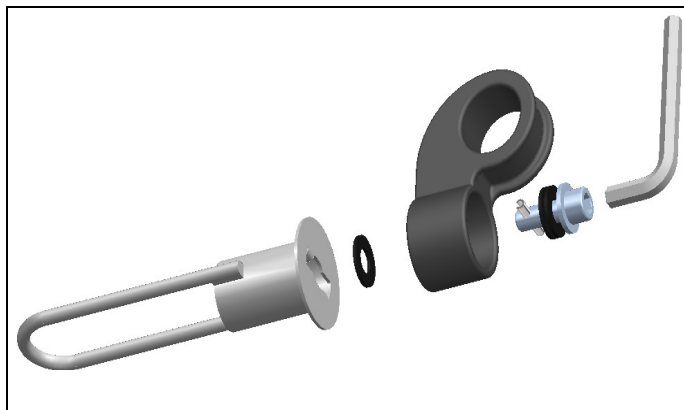


Abbildung G

Verankerung der Bedachung: Verankerung, Gummiunterlegscheibe und Kunststoffteil, 2 Gummiunterlegscheiben, Schloss, Inbusschlüssel



Abbildung H

Sicherung der Seitentür in offener Stellung mit Hilfe der Belüftungsklappe mit Klettverschluss



Abbildung I

Sicherung der Haltebügel (A) in offener Stellung durch Gurte

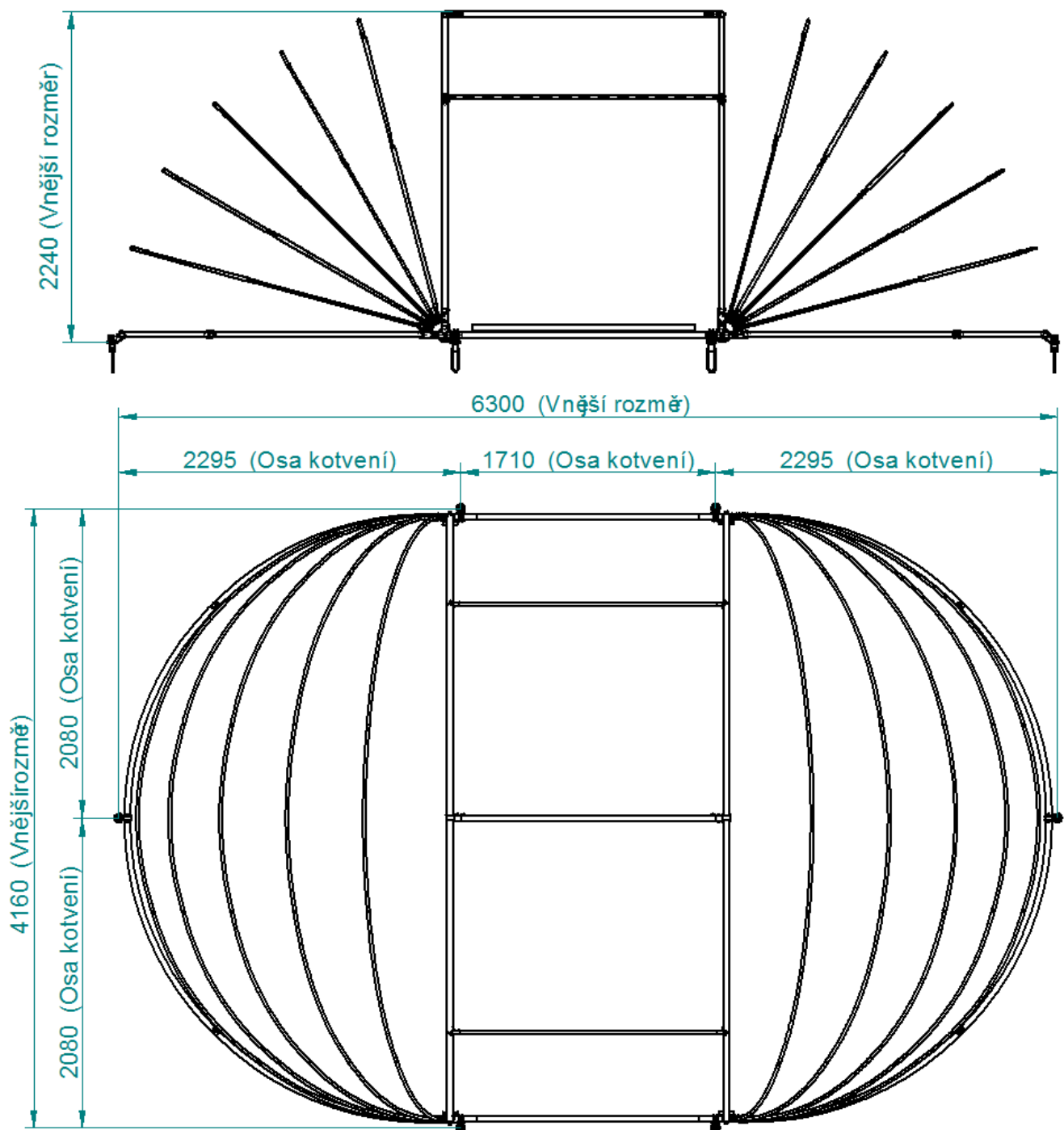


Abbildung J

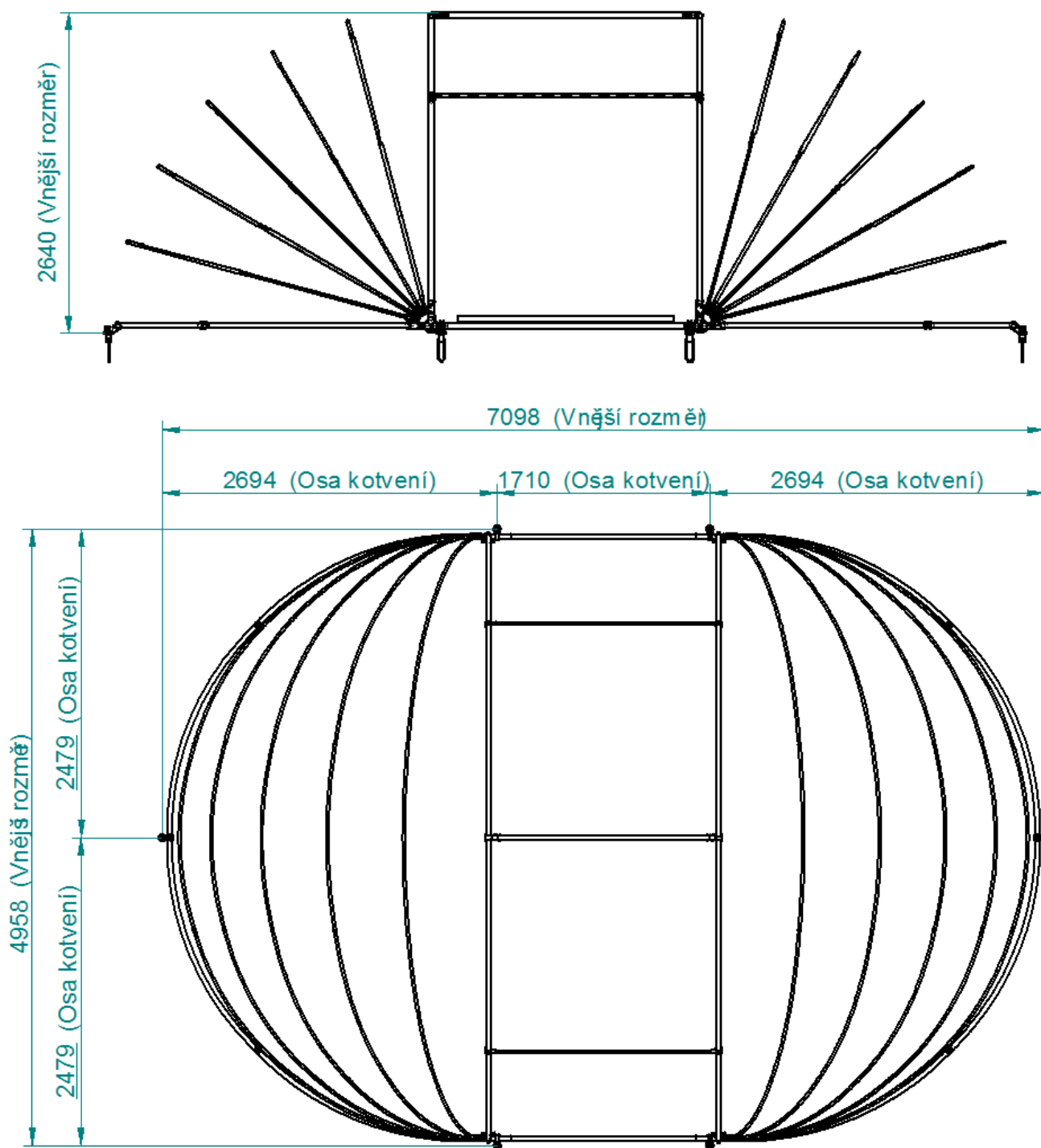
Detail der Gurtführung bei der Sicherung von Bügeln in offener Stellung

Richtwerte der Abmessungen für Ovalbedachung und Abmessungen der Verankerung

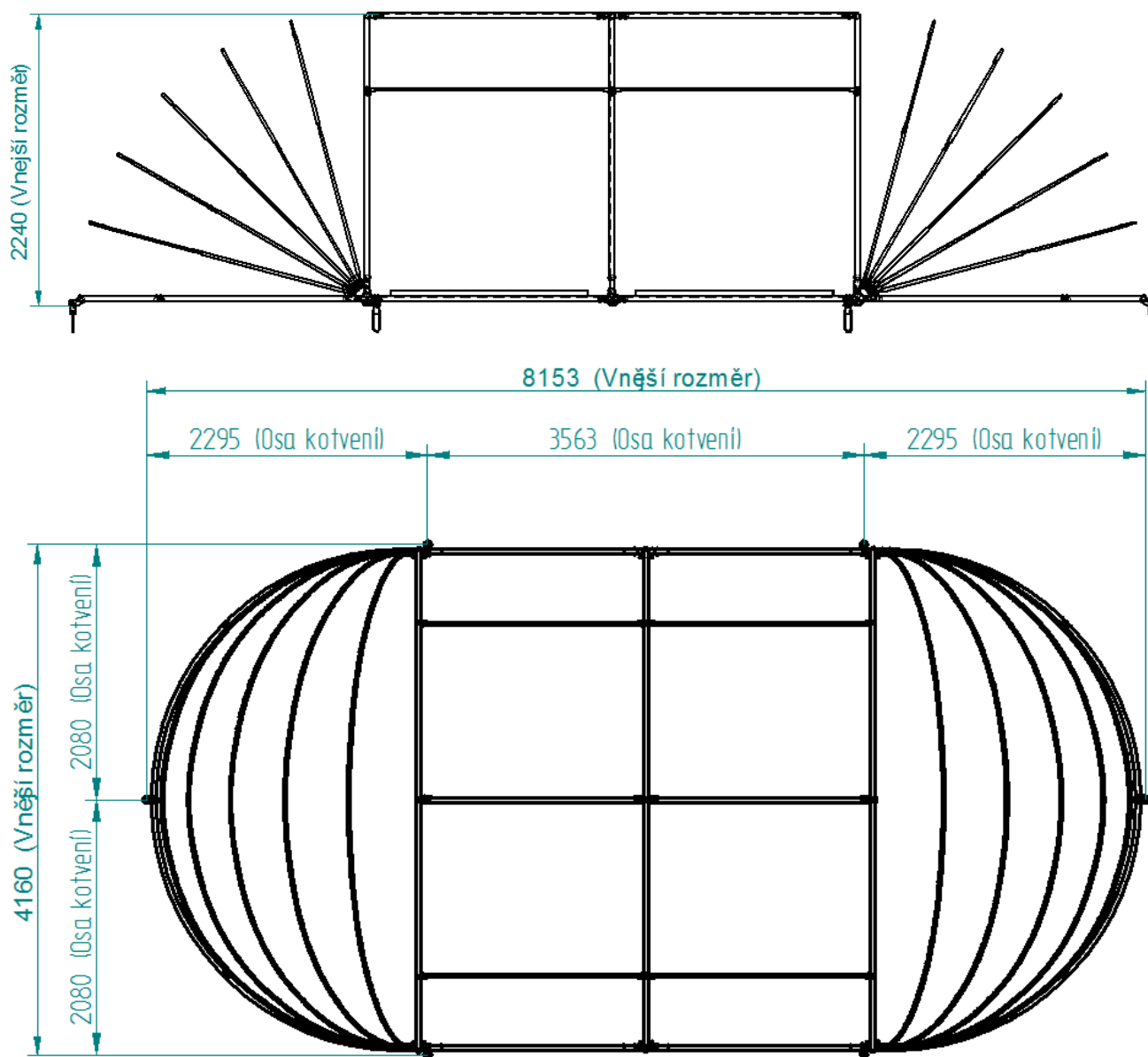
Rahmen für Ovalschwimmbecken AZURO - 4,1 x 6,2m



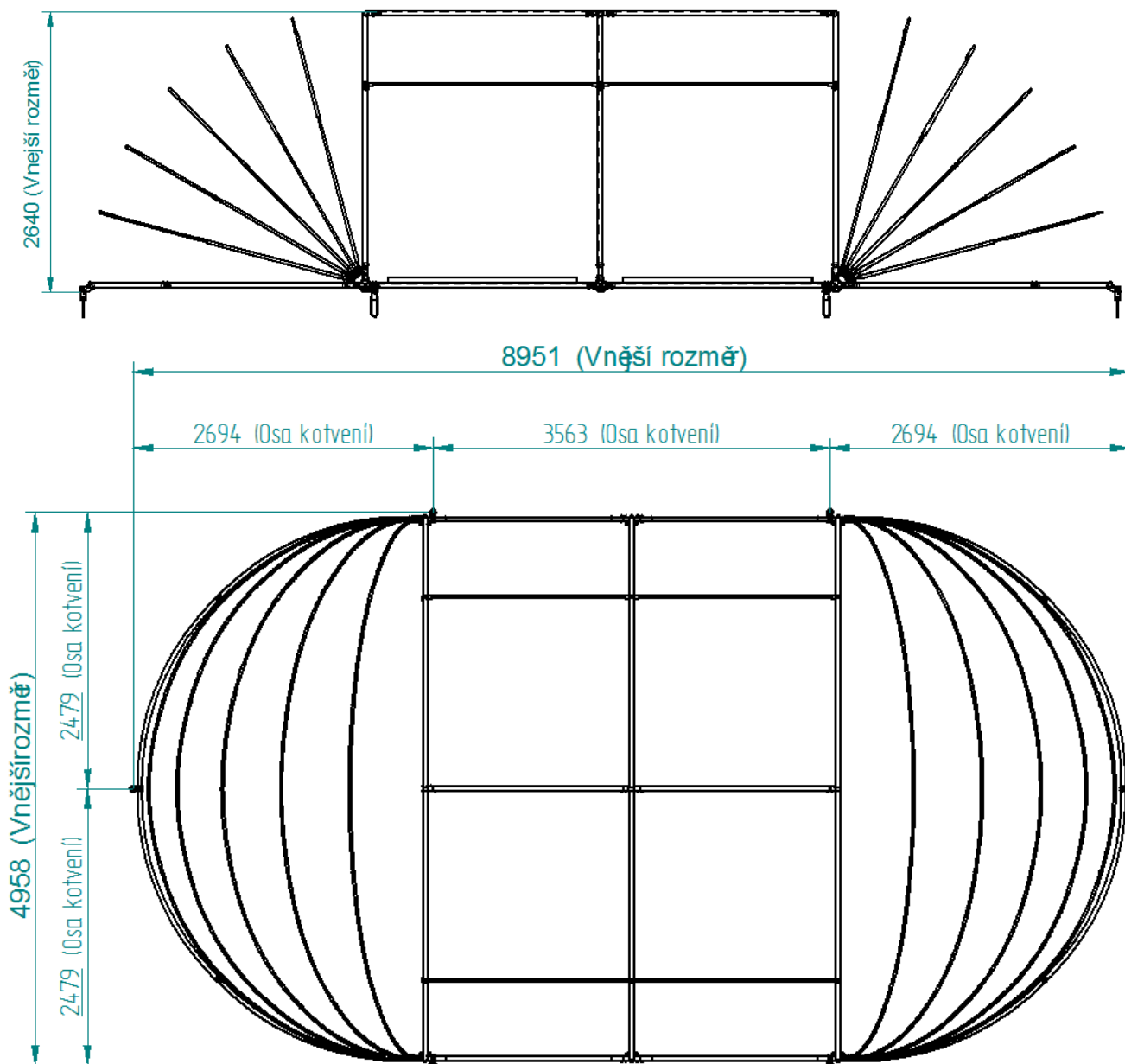
Rahmen für Ovalschwimmbecken AZURO - 4,9 x 7,0 m



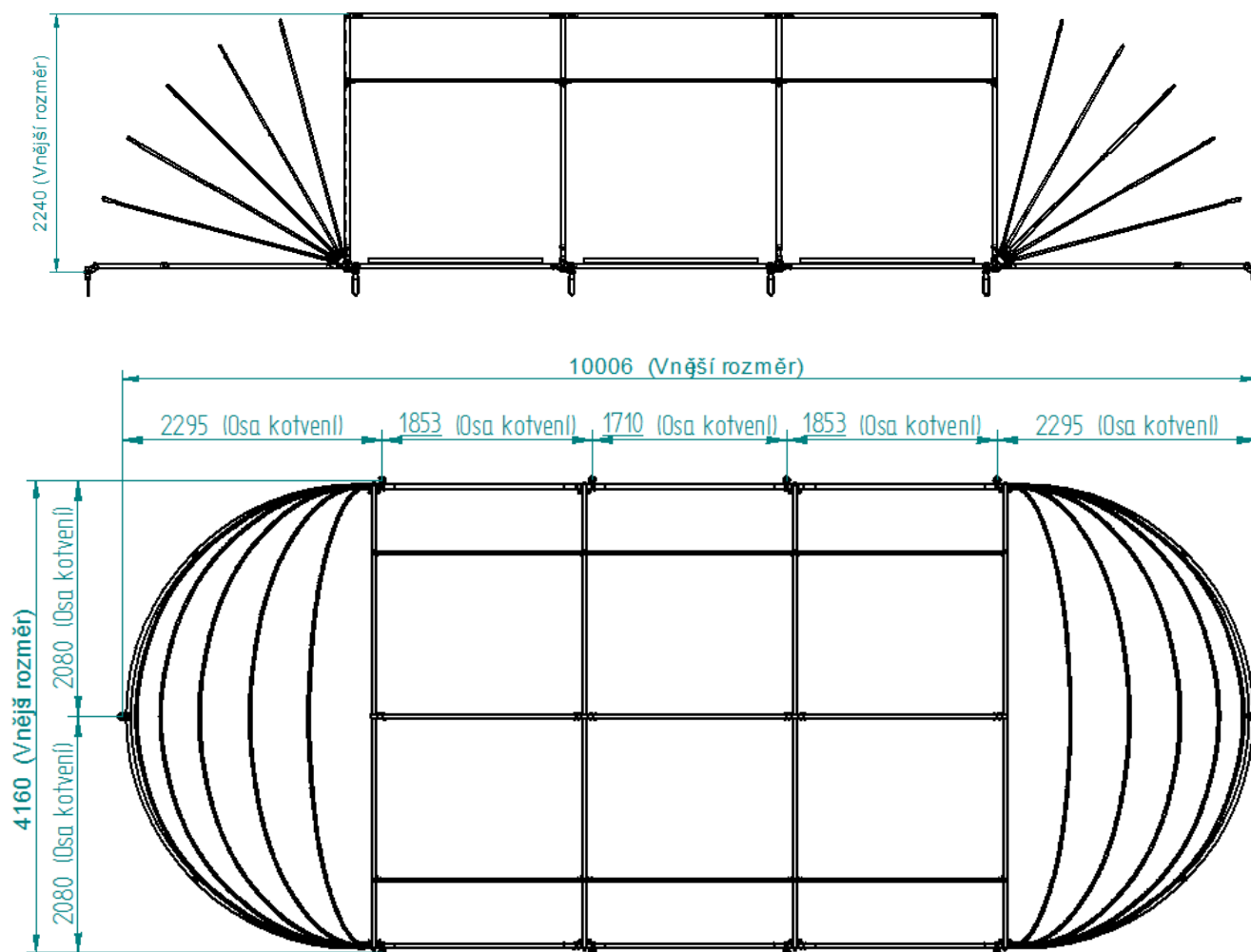
Rahmen für Ovalschwimmbecken AZURO - 4,1 x 8,1 m - verlängert



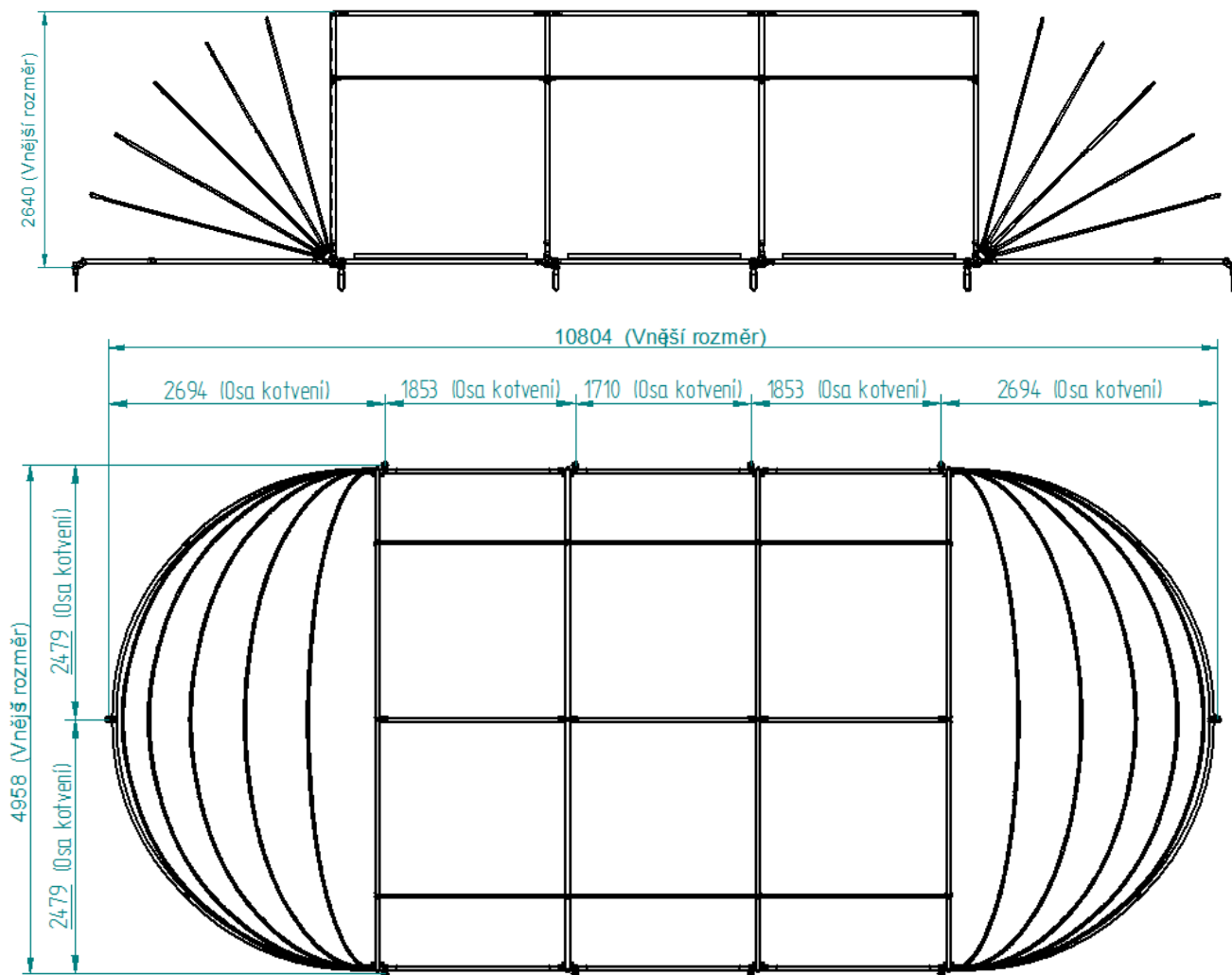
Rahmen für Ovalschwimmbecken AZURO - 4,9 x 8,9 m – verlängert



Rahmen für Ovalschwimmbecken AZURO - 4,1 x 10 m – 2x verlängert



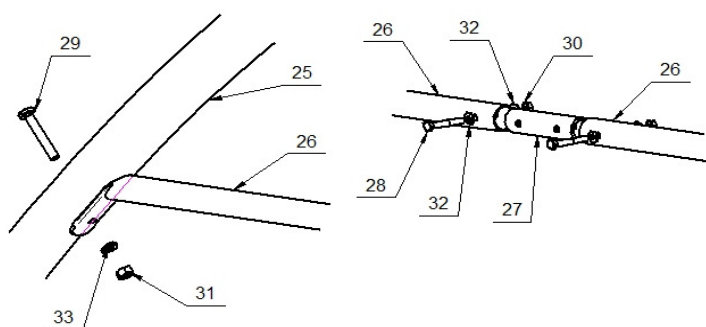
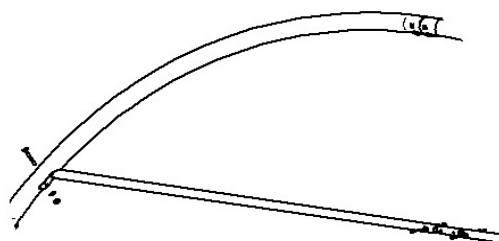
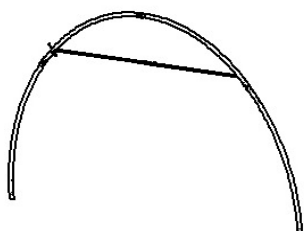
Rahmen für Ovalschwimmbecken AZURO - 4,9 x 10,8 m – 2x verlängert



Nachtrag zur Anleitung für die Bedachung 2x verlängert

Ergänzung der Komponentenliste, Verpackungsinhalt

Nummer	Position auf den Bildern	Name des Teils	Stückzahl
25		Bügel, Durchmesser 40 mm mit Loch	8
26		Verstrebung, Durchmesser 20 mm mit abgeflachtem Ende	8
27		Verbindungsstück	4
28		Schraube M4x30	8
29		Schraube M6x50	8
30		Mutter M4	8
31		Mutter M6	8
32		Unterlegscheibe 4	16
33		Unterlegscheibe 6	8
34		Befestigungshaken	72



ZUR BEACHTUNG: Die Verstrebungen mit dem Durchmesser von 20 mm mit abgeflachtem Ende (Nummer 26) sind vor dem Aufziehen der Abdeckplane an die Bedachung einzubauen.

Fertigungsnummer:

Kontrolliert durch:

Am: